

jellschaft in Schutz zu nehmen. Bill Davis blieb mit ihnen allein, gab sich aber nicht zu erkennen, so schwer ihm dies ward, weil die Rettung all der Gefangenen von seiner Vorsicht abhing; die Amtsbrüder sahen in ihm nur ein Werkzeug des Räubers, konnten ja nicht ahnen, daß dieser junge Mann gleich ihnen zu dessen Feinden zählte.

Der weitere Teil der Seefahrt verfloß natürlich betrübt genug; auch die samoanischen Gehülften, die Weiber und Kinder waren auf das Schlimmste vorbereitet und sehnten sich danach, das unvermeidliche, in ihrer Vorstellung fürchterlich dastehende Ziel zu erreichen, schon um aus der Gemeinschaft mit diesem entsetzlichen Menschen befreit zu werden. Bully Hayes war, nachdem er einmal seine Meinung so gründlich ausgesprochen hatte, der artigste und liebenswürdigste Wirt, welcher auch streng darauf achtete, daß die Mannschaft des Avenger den davongeführten Geistlichen nicht den mindesten Anlaß zum Argernis gab. Kein auf die nahe Zukunft bezügeliches Wort ward fürder zwischen dem Menschenfänger und seinen neuen Opfern gewechselt; nur insgeheim, im Gespräche mit Bill Davis, machte Bully Hayes seiner Freude über den ihm geglückten Fang in der uns hinlänglich bekannten Weise Luft. Es gereichte ihm zur Genugthuung, daß sein gebildeter Genosse die gegen die Missionäre verhängte Verfolgung vom Standpunkte seines Kapitäns aus für begreiflich erklärte; Bully Hayes glaubte in dieser Nachgiebigkeit des jungen Seemannes den Beweis zu finden, daß derselbe sich immer mehr mit seiner Lage ausöhne, und gab sich der Hoffnung hin, Bill Davis werde noch ganz zu seinen schroffen Grundsätzen übergehen.

Neuntes Kapitel.

Wohl vierundzwanzig Kilometer nördlich von den nördlichsten Ausläufern der Marshall-Gruppe, weit von allem Schiffsverkehr entfernt, taucht ein von den zufälligen Entdeckern unbewohnt gefundenes Eiland mitten aus den hochgehenden Wogen des Stillen Ozeans auf. Es ist die Riffinsel Taongi, wie sie bei den Marshall-Inulanern heißt, das Gaspar Rico der spanischen Entdecker, unter 15° n. B. und 168° 50' ö. L. gelegen.

Gaspar Rico war immer eine einsame, traurige Wüstenei, so abschreckend durch die mangelhafte Ergiebigkeit des sandigen Bodens, daß